

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung reformierte Kirche Horw

Sonntag, 7. November 2021, 11:15 Uhr im Kirchgemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls vom 13.6.2021
 4. Genehmigung «Reglement für die Entschädigung von Behördenmitgliedern»
 5. Aufgaben und Finanzplan 2022-2025
 6. Genehmigung Budget 2022
 7. Genehmigung neue Kirchgemeindeordnung Horw
 8. Informationen Förderverein
 9. Verschiedenes / Mitteilungen
-

Anwesende des Kirchenvorstandes Kivo

Martin Schelker, Präsident
Irene Gantert, Ressort PR & Förderverein
Elke Damm, Ressort Seniorenarbeit & Diakonie
Esther Stirnimann, Ressort Unterricht
Jacob Schmidt, Finanzverwalter
Daniel Mumenthaler, Ressort Kinder, Jugend & Familie
Jonas Oesch, Pfarrer
Thomas Künzler, Ressort Bau & Infrastruktur

Anwesende Mitarbeitende

Isabel Béboux, Sekretariat
Annette Schmidt, Finanzen
Janine Oesch, Katechetin
Simon Tschirren, Sigrist

Anwesende Finanzkommission

Nicole Botta, Präsidentin
Daniel Schlup

Entschuldigte Kivo, Mitarbeitende, Finanzkommission

Sandra Wey, Kinder, Jugend und Familie
Cornelia Biedermann, Musik
Carmen Caviezel, Sigristin
David Zurbuchen, Jugendarbeiter
Markus Andrey, Finanzkommission

Entschuldigte Gemeindemitglieder

Dora und Fredy Burri,

Traktandum

1. Begrüssung

Martin Schelker begrüsst die Anwesenden und informiert über den Ablauf der Sitzung und die Traktanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Heidrun Anliker und Hansruedi Glauser vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Feststellung Anzahl der Stimmberechtigten:

Es sind 47 Stimmberechtigte und 4 Gäste anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der KG-Versammlung vom 13.6.2021

Das Protokoll ist mit dem Budget 2022 vorgängig der Kirchgemeindeversammlung im Sekretariat aufgelegt. Auszüge des Protokolls werden durch Thomas Künzler vorgelesen.

Das Protokoll vom 13.6.2021 wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

4. Genehmigung «Reglement für die Entschädigung von Behördenmitgliedern»

Martin stellt das Reglement für die Entschädigung der Behördenmitglieder der KGV mit den einzelnen Positionen vor. In den bisherigen Budgets waren diese Entschädigungen bereits berücksichtigt, bis heute hatten wir diese Regelung jedoch nicht schriftlich festgehalten.

Die KGV bewilligt das vorgelegte Reglement einstimmig.

5. Aufgaben und Finanzplan 2022-2025

Jacob Schmidt erläutert kurz den Finanzplan und begründet die Budget Positionen. Generell kann gesagt werden, dass unsere finanzielle Lage sehr gut ist und wir eine sehr gute Liquidität ausweisen. Das Pfarrhaus ist gut amortisiert und das Fremdkapital ist auf einem tiefen Niveau von rund CHF 450'000. Seit der Selbständigkeit konnten wir die Belehnung jährlich um CHF 90'000 reduzieren.

Als Element des Aufgabenplanes zeigt Martin eine Übersicht der angestellten Personen mit ihren Stellenprozenten. Total haben wir 405 Stellenprozent, integrieren wir auch die Katechetinnen in diese Übersicht beschäftigen wir insgesamt 445 Stellenprozent.

Jacob hat bei der Vorstellung des Budgets die Anstellung einer zweiten Pfarrperson ange-tönt. Jonas nimmt zur Frage von Ruth Burgherr wegen der neuen Pfarrperson, bzw. der Budgetposition Stellung. Die für das Budget 2021 bewilligte 50% Anstellung für eine Pfarrperson wurden nicht in eine Anstellung investiert. Den freien Betrag haben wir teilweise in eine Stellvertretung für einen längeren Urlaub von Jonas Oesch genutzt. Anschliessend an sein Vikariat bei uns konnten wir Beni Manig für die Stellvertretung von Jonas gewinnen. Mit diesem Schritt haben wir die Überstunden von Jonas reduziert. Mit Beni hatten wir einen vollwertigen Ersatz in dieser Zeit. Für 2022 planen wir die Stelle nun wirklich zu besetzen. Dies auch aufgrund der Beendigung des Anstellungsverhältnisses mit Dave Zurbuchen im Sommer 2022. Die neue Pfarrperson soll einerseits das Pensum von Dave übernehmen und andererseits auch Jonas bei seinen Aufgaben entlasten. Die Gespräche

der Aufgabenverteilung sind im Gang. Auf die nächste KGV im März 2022 stellen wir die Planung und Aufgabenverteilung vor.

Nicole Botta berichtet über die Arbeit der Finanzkommission mit der Prüfung des AFP und der Finanzen. Die neu konstituierte Finanzkommission hat das Budget und den AFP aufgrund der gesetzlichen Grundlagen und den Vorgaben zusammen mit Martin Schelker und Jacob Schmidt analysiert. Die Finanzkommission attestiert die Korrektheit des AFP und des Budgets.

Nicole nimmt die Abstimmung zum AFP vor. Die KGV stimmt dem AFP einstimmig zu..

6. Genehmigung Budget 2022

Das Budget hat Jacob Schmidt zusammen mit dem Aufgaben und Finanzplan der Kirchgemeinde erläutert. Die Diskussion dazu wurde von der KGV nicht benötigt.

Nicole Botta nimmt auch die Abstimmung zum Budget 2022 vor.

Die KGV stimmt dem vorliegenden Budget 2022 ohne Gegenstimme zu.

7. Genehmigung neue Kirchgemeindeordnung Horw

Unsere Kirchgemeindeordnung datiert vom 13. Januar 2017. Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben müssen wir die Kirchgemeindeordnung anpassen. In unserem Vorschlag haben wir die Vorgaben des Kantons in den wichtigen Teilen übernommen und nur die zwingend notwendigen Elemente integriert. Martin stellt die einzelnen Paragraphen der Kirchgemeindeordnung der KGV vor und stellt sie zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt. Die Kirchgemeindeordnung tritt nach der Prüfung durch die Synode in Kraft. Dies sollte ca. im Mai 2022 der Fall sein.

Die vorliegende Fassung wird von der KGV einstimmig angenommen.

8. Informationen Förderverein

Irene Gantert, Präsidentin des Fördervereins stellt die Aufgaben unseres Fördervereins in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Bereitstellung von finanziellen Mittel für die Förderung der Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde. Insbesondere sollen Angebote für junge Erwachsene ermöglicht werden. Sollten sich die finanziellen Voraussetzungen in der Zukunft ändern, können wir dank den Mitteln des Vereins die Arbeit fortführen.

9. Verschiedenes / Mitteilungen

Jonas Oesch gibt einen kurzen Rückblick zum laufenden Jahr. Es war geprägt von Herausforderungen. Wir mussten Kindertage, Gemeindeferien und Vieles mehr absagen. Das Zusammensein nach den Gottesdiensten, die zwischenmenschlichen Kontakte bei den Apéros haben nicht stattgefunden. Wir alle mussten auf sehr viel verzichten. In dieser Zeit sind wir viele neue Wege gegangen, mussten immer wieder Kompromisse eingehen, über die nie alle wirklich glücklich waren. Wir werden nach dieser Zeit viel Heilung, Geduld und gegenseitige Rücksicht benötigen.

Im Jahr 2021 wurde aber auch viel Neues umgesetzt, bzw. neu definiert. Zum Beispiel der laufende Schwatz, das Schwatzbänkli, das gemeinsame Weekend der Jugendlichen oder die bevorstehende Umsetzung des Freiwilligenanlasses auf dem Kirchenvorplatz. Wir sind wendiger und flexibler geworden. Die Zeit haben wir auch genutzt, unsere Infrastruktur weiter zu verbessern. Das Atelier 1 ist in der Endphase des Ausbaus für die Benutzung durch

die Jugendlichen, in der Technik vereinfachen wir die Arbeit mit neuen Systemen, Geräten und besseren Staumöglichkeiten für die Hardware. Ebenso wurden viele neue Kabel für einen besseren Internet Empfang verlegt. Und in der Kirche wurde eine Hörschleife eingebaut.

Ende Oktober 2021 haben wir an unserer Retraite im Hasliberg an der Strategie 2027 gearbeitet und Projekte für das Jahr 2022 zusammengestellt. Es war eine intensive aber auch sehr harmonische und produktive Zeit mit dem Kivo und den Angestellten. Das Jahresmotto 2022 sind wir noch am Ausarbeiten, es tendiert in die Richtung Leben feiern, die Sehnsucht nach Normalität.

An der Retraite haben wir auch eine Auslegeordnung der zusätzlichen Pfarrstelle gemacht. Mit Leandra Zeller, die bei uns ein Praktikum absolviert hat und im Sommer 2022 mit dem Ende des Vikariats zur Pfarrerin ordiniert wird, haben wir die ideale Person evaluiert. Mit Leandra haben wir eine junge Pfarrerin, die sich intensiv für die Jungen, die jungen Erwachsenen einsetzen wird. Mit ihr wird unsere Kirche noch vielfältiger und weiblicher. Gleichzeitig werden wir wiederum einem Vikar einen Ausbildungsplatz in unserer Kirche anbieten. Die Gespräche mit einem Pfarrerssohn sind kurz vor Abschluss.

Werner Bachmann: Er findet die Einsetzung einer Pfarrerin sehr gut und wünscht sich bei den Katechetinnen einen Mann als Ergänzung.

Ruth Burgherr: Berichtet aus der Arbeit in der Synode und die anstehenden Arbeiten in den nächsten Monaten bei der Prüfung des AFP, den Budgets und der neuen Gemeindeordnungen der Kirchgemeinden. Die diversen Vakanzen im Personalbereich des Kantons erschweren die Zusammenarbeit. Viele erfahrene Personen haben ohne Nachfolgejobs gekündigt. Die personelle Situation ist sehr prekär.

Ruth weist auch auf den andiskutierten Finanzausgleich hin. Der kantonale Finanzausgleich verzögert sich. Wir müssten uns aber im Klaren sein, dass wir nach dem Ende der Übergangszahlungen an Luzern, einfach in den Finanzausgleich einzahlen müssen.

Markus Pfister: Weist die Kirchgemeinde auf die neue Höranlage hin und bittet alle Anwesenden, diese bei einem nächsten Besuch zu testen – entweder mit dem eigenen Hörgerät oder mit einem im Eingang bereitgestellten Empfänger. Mark bedankt sich explizit bei Simon Tschirren für die perfekte Integration der Verkabelung und sein grosses Engagement. Da Simon für den Einbau immer auf den Knien arbeiten musste, überreicht Mark ihm in seinem Namen einen Gutschein für neue Jeans.

Martha Meyer bedankt sich bei allen für die Höranlage und stellt fest: «So macht es Freude in die Kirche zu kommen».

Der Präsident schliesst die Sitzung, mit dem Zitat von Martha Meyer, dankt für das Kommen und wünscht allen einen wunderschönen Sonntag.

Ende der Sitzung 12:25 Uhr
Horw, 7. November 2021
Thomas Künzler